

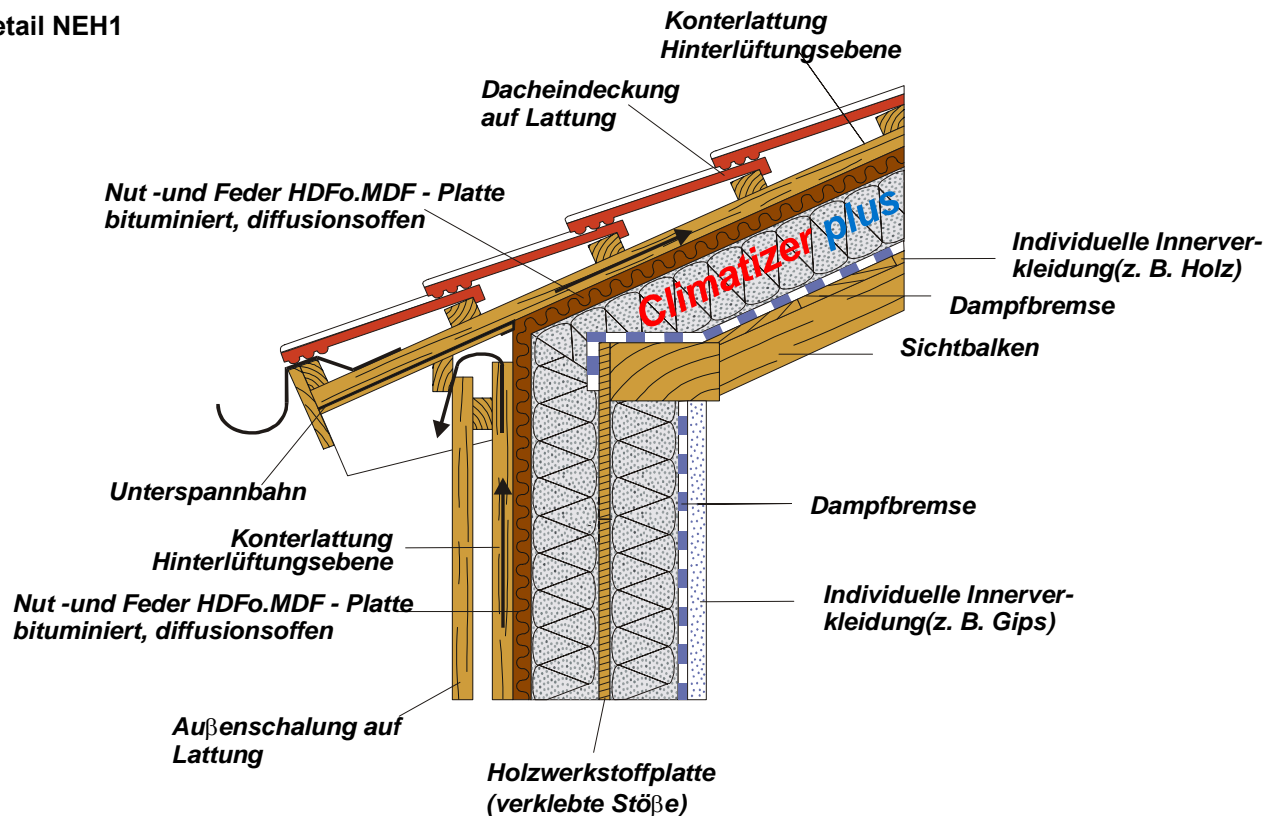
KONSTRUKTIONEN

Passivhaus

Ein Niedrigenergiehaus (NEH) ist ein Wohnhaus üblicher Nutzung, dessen Heizwärmeverbrauch gegenüber dem durchschnittlichen Wohnungsstandard um bis zu 80% reduziert ist. Diesem erheblichen Unterschied im Heizbedarf stehen beim Bau eines NEH in Holzständerbauweise Mehrkosten von weniger als 10% gegenüber.

Bedingung hierfür ist, dass bereits bei der Konzeption des NEH hohe Anforderungen an die Dichtigkeit und den verbesserten Wärmeschutz der Gebäudehülle gestellt werden. Beides lässt sich z.B. durch die Planung einer zusätzlichen Dämmebene realisieren (Detail NEH1, vgl. auch N3b).

Detail NEH1



BEI PASSIVHÄUSERN SIND DÄMMDICKEN IM WANDBEREICH ≥ 300 MM UND IM DACHBEREICH ≥ 400 MM ÜBLICH (JE NACH ENERGIEBILANZ DER ENEC BERECHNUNG).

Mit fachgerecht verklebten Plattenstößen bilden die Holzwerkstoffplatten die luftdichtende und dampfbremsende Mittelebene des Wandaufbaus. Die Dampfbremse (DIN 4108) wird vom Dach bis in diese Ebene geführt. Der Einbau der Installationseinrichtungen

erfolgt in der inneren Dämmebene. Die Außenwand und das Dach weisen eine wasserführende Hinterlüftungsebene auf. Im unteren Traufbereich wird das Wasser von der Unterspannbahn sicher abgeleitet.